

i) **Öl.** Von den ölliefernden Pflanzen besitzen die Mittelmeerländer den Ölbaum, die übrigen europäischen Länder Raps und Lein, die warmen Länder und die Tropen die Baumwollstaude und die Palmenarten. Deutschland führte 1906 für 200 Mill. *M.* mehr Öl und ölliefernde Produkte ein als aus. § 140.

k) **Holz.** In Europa besitzen Rußland, Skandinavien und Österreich in ihren großen Waldungen mehr Holz als sie verbrauchen. Deutschland hat einen großen Mehrbedarf an Holz, für den es 1906 über 250 Mill. *M.* zahlen mußte. § 141.

## 2. Tierische Erzeugnisse.

a) **Tiere, Fleisch, Eier, Butter, Käse, Schmalz und Talg.** § 142.  
Viele Gegenden Deutschlands sind für die Viehzucht zu wertvoll geworden. Deshalb muß Deutschland viele tierische Erzeugnisse einführen. Die Hauptgebiete der Viehzucht sind heute die trockenen Grasländer Amerikas, Südafrikas und Australiens. Für die Rinderzucht sind auch Dänemark, Südschweden, Finnland, Rußland und Sibirien wichtig. 1906 zahlte Deutschland für eingeführtes Vieh über 200, für Federvieh 50, für Fleisch 25, Eier 120, Butter 70, Käse 20, Schmalz und Dimargarine 130 und Talg 16, zusammen 630 Mill. *M.*

b) **Häute, Därme, Wolle, Pelzwerk.** Auch für diese Erzeugnisse mußte Deutschland 1906 viel Geld ausgeben, für Häute 175, Haare von Pferden 4, Därme 25, Schafswolle 270, Wollengarn 60 und für Pelzwerk und Felle 70 Mill. *M.*, zusammen über 600 Mill. *M.* Aus Häuten und Wolle erzielt die Industrie aber wieder große Einnahmen. Deutschland führte für 170 Mill. *M.* Leder und Lederwaren und für 160 Mill. *M.* Wollwaren mehr aus als ein. § 143.

c) **Fische.** Die deutsche Fischerei vermag den Bedarf ebenfalls nicht zu decken. Deutschland führte, hauptsächlich aus Norwegen, für 75 Mill. *M.* Fische und 7 Mill. *M.* Tran ein. Die wichtigsten Fischfanggebiete der Erde sind außer der Westküste Norwegens die Bank von Neu-Fundland und das Chinesische Meer. § 144.

d) **Seide.** Die Seidenzucht wird am stärksten in China und Japan betrieben. Von europäischen Ländern sind besonders Italien und Frankreich zu nennen. Deutschland führte 1906 für 130 Mill. *M.* mehr Seide ein als aus, aber für 120 Mill. *M.* mehr Seidenwaren aus als ein. § 145.

## 3. Mineralische Erzeugnisse.

a) **Platina, Gold und Silber.** An Platina liefert der Ural den ganzen Weltbedarf. Die wichtigsten Goldländer der Gegenwart § 146.